

Presseinformationen

CS Caritas Socialis

www.cs.at/presse

Kontakt

Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA

M: 0664/5486424

T: 01/717 53-3131

sabina.dirnberger@cs.at

September 2021

Inhaltsverzeichnis

1	CS Caritas Socialis – Weil jeder Augenblick zählt	2
2	Zahlen, Daten, Fakten	4
3	Mission: In Würde umsorgt – selbstbestimmt leben	4
4	Hospiz- und Palliative Care	5
4.1	Hospizliche Haltung finden Sie in allen CS Einrichtungen: von der CS Betreuung zu Hause bis zum CS Hospiz Rennweg	6
4.2	#mehrRaum CS Kalksburg – Hospizbetreuung für Menschen mit Demenz - Pflegeoase	6
4.3	CS Hospiz Rennweg	7
4.3.1	Sechs Einrichtungen unter einem Dach	7
4.4	Hospiz- vs. Palliativstation	10
4.5	Finanzierung CS Hospiz Rennweg	10
4.6	Hospizkultur und Mäeutik	11
5	Pflege und Betreuung	11
5.1	Schwerpunkt Demenz	12
5.2	Schwerpunkt Multiple Sklerose	13
6	Familien und Kinder	15
6.1	CS Kindergärten	15
6.2	CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)	16
7	Überblick der CS Caritas Socialis Einrichtungen	17
7.1	Hospiz und Palliative Care – 01/717 53-3220	17
7.2	Betreuung und Pflege – 01/717 53-3800	17
8	Meilensteine der CS	19
9	Organigramm CS Caritas Socialis	23
10	Organigramm CS Caritas Socialis rechtlich	24

1 CS Caritas Socialis – Weil jeder Augenblick zählt

Die CS Caritas Socialis wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft mit dem Auftrag gegründet, soziale Not zu lindern. Heute setzt die CS Caritas Socialis drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Rennweg) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern. Die Not der Zeit an der Wurzel zu packen, verbunden mit „Mut zu Neuem“ – darum ging es Hildegard Burjan, und darum geht es der CS Caritas Socialis bis heute. Gemeint ist: strukturelle Hilfe und nicht nur Akuthilfe. Ziel ist es, Modelleinrichtungen zu schaffen, die ins Regelwesen der Pflege und Betreuung der CS Caritas Socialis übernommen werden.

Schwesterngemeinschaft, Angestellte and Ehrenamtliche + Unterstützung und Spenden = CS Caritas Socialis

In allen CS Institutionen arbeiten geistliche CS Schwestern und säkulare Angestellte Hand in Hand und mit geteilter Verantwortung. Ehrenamtliche und Freunde und Freundinnen unterstützen die CS in ihrer Arbeit. Zum größten Teil wird das Bestreben des CS Hospiz Rennweg durch die großzügige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern, Sponsorinnen und Sponsoren ermöglicht

Spezialisierte Betreuung

Aktuell setzt die CS Caritas Socialis – laut ihrer Mission – drei Schwerpunkte:

- Hospiz- und Palliative Care
- Pflege und Betreuung
 - integrative Pflege & Betreuung
 - Demenz-/Alzheimerbetreuung
 - Multiple Sklerose Betreuung
- Kinder und Familien
 - CS Kindergärten
 - Hilfs- und Beratungseinrichtungen für sozial schwache Menschen
 - CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Integrierte Betreuung

Die CS Caritas Socialis bietet Pflege- und Betreuungsangebote aus einer Hand an:

- Von der Betreuung zu Hause (Heimhilfe, Besuchs- und Reinigungsdienste sowie Hauskrankenpflege) über
- die Betreuung tagsüber in den CS Tageszentren (Multiple Sklerose Tageszentrum, Alzheimer Tageszentren, Tageszentren für SeniorInnen) oder
- rund um die Uhr in den Wohnbereichen (Langzeitpflege, neurologische Langzeitpflege, Demenz-Wohnbereiche) und
- Wohngemeinschaften (für Menschen mit Demenz) der CS.
- Im CS Haus für Mutter und Kind werden Mütter mit ihren Kindern unterstützt wieder auf eigenen Beinen zu stehen.
- Die CS Beratungsdienste sind ein sozialer Hilfs- und Beratungsdienst der CS Schwesterngemeinschaft für Menschen in Not.

CS Caritas Socialis GmbH und CS Caritas Socialis Privatstiftung

Alle Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH sind Teil der CS Caritas Socialis Privatstiftung. Ein Teil der Einrichtungen ist durch den Fonds Soziales Wien (FSW) gefördert. Die CS Caritas Socialis Privatstiftung verfolgt ausschließlich den gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes der Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH.



CS Caritas Socialis GmbH
Geschäftsführer
Mag. Robert Oberndorfer, MBA



CS Caritas Socialis Privatstiftung
Vorstandsvorsitzende, Generalleiterin
Sr. Susanne Krendelsberger CS

2 Zahlen, Daten, Fakten

13.706 Personen wurden im Jahr 2020 insgesamt von der CS Caritas Socialis beraten, betreut und begleitet. Davon wurden 4.654 KundInnen in unseren Einrichtungen und zu Hause betreut und 9.052 Beratungsgespräche geführt.

Personalstand der CS Caritas Socialis

829 MitarbeiterInnen

493 Ehrenamtliche

363 PraktikantInnen

49 Zivildienstleistende

Mehr Zahlen, Daten und Fakten zur CS Caritas Socialis finden Sie im Zahlenteil „Augenblicke – Zahlen, Daten, Fakten“.

3 Mission: In Würde umsorgt – selbstbestimmt leben

Wir sind die von der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis errichtete gemeinnützige Privatstiftung mit ihren Einrichtungen. Wir setzen uns für die **Würde** und ein hohes Maß an **Selbstbestimmung** für die von uns betreuten Menschen ein und gehen respektvoll mit ihren Lebenswelten und Einstellungen um. Mit unseren Angeboten sorgen wir für ein Höchstmaß an Lebensqualität der Menschen, die unsere Unterstützung benötigen. Die Situation des einzelnen Menschen und seines Lebensumfeldes, seiner An- und Zugehörigen verbessert sich durch unsere Betreuung.

In der Tradition unserer Gründerin Hildegard Burjan fördern wir in der Gesellschaft Bewusstseinsbildung für gelebte Solidarität. Sowohl staatliche Förderungen als auch private Unterstützung durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement sind für eine solidarische Gesellschaft notwendig. Als gemeinnützige Organisation ist es uns wichtig, dass unsere Angebote für alle Menschen finanziell leistbar sind.

Die hohe Qualität unserer Leistungen entsteht aus der engen Zusammenarbeit zwischen unseren KlientInnen, den MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen sowie An- und Zugehörigen der von uns begleiteten Menschen. Die wachsende Akzeptanz durch die Gesellschaft, durch politische und private

EntscheidungsträgerInnen, SponsorInnen und SpenderInnen hilft entscheidend mit, unsere Angebote finanziell abzusichern.

Aktuell setzen wir folgende drei Schwerpunkte:

1. Betreuung und Pflege (Schwerpunkt Demenz)

Pflegebedürftige, hochbetagte, chronisch-krankte Personen und Menschen mit Demenz möchten ein möglichst normales Leben führen. Wir begleiten, indem wir fördern, ohne zu überfordern. Wir ermöglichen ein hohes Maß selbstbestimmter Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft. Die Betreuung von Menschen mit Demenz benötigt eine umfassende, systematische Unterstützung durch die Gesellschaft, auch dies ist eines unserer Anliegen.

2. Hospizkultur

Lebensqualität bis zuletzt entsteht durch bestmögliche, behutsame Schmerzbehandlung, professionelle Pflege und Betreuung sowie psychosoziale und seelsorgliche Begleitung. Wir bieten unseren KlientInnen ein multiprofessionelles Team, das schwerstkrankte Menschen und deren Angehörige am letzten Abschnitt des Lebens begleitet – in allen Bereichen der CS Caritas Socialis.

3. Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern

Im CS Haus für Mutter und Kind unterstützen wir Frauen und ihre Kinder unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, ein eigenständiges Leben aufzubauen. In den CS Kindergärten fördern wir ein solidarisches Miteinander. Unsere CS Pflege- und Sozialzentren sind ein Lebensort für Generationen. Kinder, Jugendliche, SeniorInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen lernen von- und miteinander.

4 Hospiz- und Palliative Care

„Der Kostbarkeit des Lebens im Sterben achtsam Raum und Zeit geben“

UNSERE MISSION

Die CS Caritas Socialis ist schon seit über 30 Jahren bestrebt, Lebensqualität am Ende des Lebens zu ermöglichen. Mit dem ersten Mobilien Palliativteam Wiens wurde ein Meilenstein gelegt. Heute ist der Palliative Care-Gedanke in allen Einrichtungen der CS Caritas Socialis verankert und wird über das CS Hospiz Rennweg hinaus in allen stationären und mobilen Einrichtungen der CS Caritas Socialis gelebt.

4.1 HOSPIZLICHE HALTUNG FINDEN SIE IN ALLEN CS EINRICHTUNGEN: VON DER CS BETREUUNG ZU HAUSE BIS ZUM CS HOSPIZ RENNWEG



Hospiz ist mehr als ein Ort, Hospiz ist eine Haltung – die Lebensqualität in allen Dimensionen des Lebens bis zuletzt verwirklicht. Darum haben wir uns in der CS Caritas Socialis das Ziel gesetzt, alle Menschen in der CS bestmögliche Lebensbegleitung bis zuletzt zu ermöglichen. Um die zu verwirklichen haben wir die Dimension Hospizbetreuung ausgeweitet auf die Bereiche Palliative Care, De-

mentz und Unterstützung der Psyche. Im Rahmen des Projekts Leuchtturm haben wir diese Haltung auch mit Angeboten in der CS für MitarbeiterInnen und KlientInnen unterlegt. Alle Einrichtungen, die hospizlich arbeiten, sind auch unter dem Namen „Hospiz Wien“ unabhängig von ihrem Standort der Leistungserbringung zusammengefasst.

4.2 #MEHRRaum CS KALKSBURG – HOSPIZBETREUUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ - PFLEGEoASE

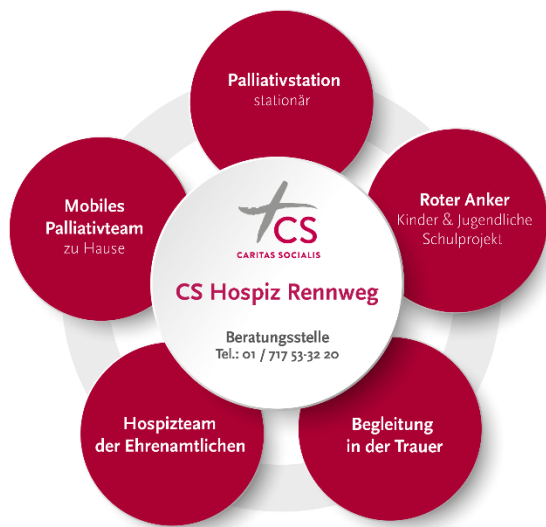
Menschen mit Demenz haben besondere Anforderungen am Ende des Lebensweges. Aus diesem Grund baut die CS Caritas Socialis die Hospizbetreuung und -begleitung aus. Die neue CS Kalksburg wird den Hospizanforderungen von Menschen mit Demenz Rechnung tragen und ermöglicht ihnen, sich so schmerzfrei wie möglich aus dieser Welt zu verabschieden. Mit Ihrer Spende für den Neubau der CS Kalksburg schaffen wir gemeinsam #mehrRaum für ein Leben in Würde und Geborgenheit bis zuletzt.

#CSKalksburgNEU #CSHospiz #Demenz #PalliativeCare #HospizistmehralseinOrt #mehrRaum #Hospizbegleitung

www.cs.at/mehrraumkalksburg

4.3 CS HOSPIZ RENNWEG

„Dem Leben im Sterben achtsam Zeit und Raum geben.“



Das CS Hospiz Rennweg (6 Einrichtungen unter einem Dach) betreut schwerstkranke Menschen mit weit fortgeschrittener, unheilbarer Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Schwerkranke Menschen und deren Angehörige erfahren hier eine intensive persönliche Betreuung bis zuletzt.

Ein Leben bis zum Tod in Würde und Geborgenheit zu ermöglichen, ist das Ziel des CS Hospiz Rennweg.

Ein erfahrenes Team von ÄrztInnen, Pflegeperso-

nen, SeelsorgerInnen, TherapeutInnen und Ehrenamtlichen steht den betreuten Menschen zur Seite.

2017: Ausbau im CS Hospiz Rennweg – Hospiz braucht #mehrRaum

2017 wurde im CS Hospiz Rennweg unter dem Motto „Hospiz braucht #mehrRaum“ ausgebaut: Alle Zweibettzimmer wurden in Einzel- bzw. Familienzimmer umgebaut. Ein Schlafsofa in jedem Zimmer und ein zusätzliches Gästezimmer ermöglichen es, dass Angehörige und enge Freunde auch über Nacht bleiben können.

Zwei Verabschiedungsräume „Raum der Stille“ geben Angehörigen Raum und Zeit, um sich von ihren Liebsten zu verabschieden. Einen Moment schwerelos sein, das ist möglich im neuen barrierefreien Wohlfühlbad. Mehr und größere Aufenthalts- und Büroräume verbessern die Lebensqualität für Hospizgäste und ihre Angehörigen und auch die Arbeitsbedingungen für 56 MitarbeiterInnen und 93 Ehrenamtliche.

Mehr Informationen und ein Einblick ins das CS Hospiz Rennweg: www.cs.at/cshospizneu

4.3.1 Sechs Einrichtungen unter einem Dach

Die **Beratungsstelle** des CS Hospiz Rennweg koordiniert alle Einrichtungen des CS Hospiz Rennweg. Sie ist erste Anlaufstelle...

- für Betroffene, Angehörige und professionell Tätige im Gesundheitsbereich.
- für Fragen zum Thema Betreuung und Begleitung Schwerkranker und Sterbender.

- als Unterstützung von Ratsuchenden in Entscheidungssituationen.
- um gemeinsam Problemlösungsstrategien mit den Beteiligten zu erarbeiten.

Welche Kosten entstehen für die Beratung?

Die Inanspruchnahme einer Beratung ist kostenlos.

Die FachexpertInnen des **Mobilen Palliativteams** (Diplomierte Pflegepersonen, ÄrztInnen, SeelsorgerInnen, Sozialarbeiterin und PhysiotherapeutInnen) betreuen schwerkranke Menschen, die zu Hause bleiben wollen, auf einen Hospizplatz/Palliativplatz warten oder setzen die Pflege fort, wenn jemand von der stationären Betreuung nach Hause möchte. Das Mobile Palliativteam betreut unheilbar kranke Menschen bis zuletzt zu Hause, lindert mit optimaler Schmerztherapie und professioneller Pflege, begleitet psychosozial und spirituell und unterstützt in der Organisation des Alltags. Das Mobile Palliativteam ist auch mit anderen Organisationen ergänzend und beratend für schwerkranke Menschen.

Welche Kosten entstehen für die Betreuten?

Alle palliativen Leistungen sind kostenfrei.

Die **Palliativstation** betreut schwerstkranke Menschen mit begrenzter Lebenserwartung, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr geheilt werden können. Schmerztherapie, Pflege, psychosoziale und spirituelle Begleitung wird durch ein FachexpertInnen-Team (Palliative Care) garantiert. Das CS Hospiz Rennweg kann 12 Hospizgäste (Einzel/Familienzimmer) aufnehmen. Auch Angehörige können im Hospiz übernachten; Besuche sind rund um die Uhr möglich. Auch seelsorgliche und psychosoziale Begleitung wird den Hospizgästen und ihren Angehörigen angeboten.

Durch intensive Zusammenarbeit zwischen ÄrztInnen, Pflegepersonen, SeelsorgerInnen, TherapeutInnen, ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen und den Angehörigen wird den Hospizgästen ein Leben bis zuletzt in Würde und Geborgenheit ermöglicht.

Welche Kosten entstehen für die Betreuten?

Der Aufenthalt im CS Hospiz Rennweg ist grundsätzlich kostenfrei. Lediglich der Selbstkostenbeitrag, so wie er im Krankenhaus zu bezahlen ist, wird verrechnet. Das bedeutet je nach Krankenkasse sind zwischen 11 und 19 Euro/Tag zu bezahlen. Dieser Betrag wird nur für die ersten 28 Tage eines Krankenhausaufenthaltes pro Jahr verrechnet. Die Kosten werden durch die Krankenkasse und durch Spenden finanziert.

Das Mobile Palliativteam und die Palliativstation sind sehr eng vernetzt – ein rascher Wechsel von der mobilen Betreuung auf die Palliativstation und umgekehrt ist daher möglich.

Das **Hospizteam der Ehrenamtlichen** ist für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen im CS Hospiz Rennweg, Krankenhaus, Pflegeheim oder zuhause da. Sie absolvieren den Einführungskurs für „Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung“ und werden von der Koordinatorin begleitet. Vom Erfüllen letzter Wünsche bis zum einfachen Dasein leistet das Team wertvolle Dienste. Üblich ist ein Einsatz von 2 bis 3 Stunden pro Woche, je nach Bedarf und Vereinbarung. HospizbegleiterInnen sind Teil eines multiprofessionellen Teams. Eine Koordinatorin begleitet den Einsatz der Ehrenamtlichen und sorgt für Fortbildung und Supervision.

Welche Kosten entstehen für die Betreuten?

Die Leistungen des Hospizteams der Ehrenamtlichen bzw. deren Koordination sind ausschließlich über Spenden und Sponsoren finanziert.

Roter Anker ist eine Einrichtung des CS Hospiz Rennweg und bietet:

- Kindern, Jugendlichen und deren Familien, die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind, professionelle psychotherapeutische Beratung und Begleitung.
- Ein spezialisiertes Schulprogramm für Kinder und Jugendliche, das sich mit dem Lebensende auseinandersetzt.

Kinder und Jugendliche, die einen geliebten Menschen verlieren, können diese Begleitung in Anspruch nehmen.

Welche Kosten entstehen für die Betreuten?

Die psychotherapeutische Begleitung ist kostenlos und wird ausschließlich über Spenden finanziert.

Begleitung in der Trauer: Ehrenamtliche TrauerbegleiterInnen, SeelsorgerInnen, Psychotherapeutinnen und eine Sozialarbeiterin machen entsprechende Angebote der Begleitung – einzeln oder in Gruppen – und geben den vielen Gesichtern der Trauer Raum: Geleitete Angehörigengruppe, Beratung und Einzelgespräche, Gedenkgottesdienst etc.

Die Angebote der Begleitung in der Trauer sind für alle offen.

Welche Kosten entstehen für die Betreuten?

Die Angebote sind kostenlos und ausschließlich über Spenden finanziert.

Exkurs: Kinderhospiz MOMO

Wiens mobiles Kinderhospiz MOMO, eine Initiative von CS Caritas Socialis (CS Hospiz Rennweg), Caritas und der mobilen Kinderkrankenpflege MOKI Wien. Damit auch schwerstkranke Kinder und Jugendliche die bleibende Zeit zu Hause bei ihren Familien sein können, organisiert das neue Kinderhospiz die notwendige Unterstützung: medizinische und pflegerische Betreuung, psychische und soziale Beratung, Hilfe für die Geschwisterkinder und Angehörigen.

Weitere Informationen: www.momo.wien

4.4 HOSPIZ- VS. PALLIATIVSTATION

Die Palliativstation des CS Hospiz Rennweg wird in Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien. Jeder schwerkranke Mensch auf der Palliativstation des CS Hospiz Rennweg kann bis zum Lebensende bleiben. Der Aufenthalt bis zuletzt wird, bis auf den Selbstbehalt im Krankenhaus, dank Spenden finanziert und ist für den erkrankten Menschen kostenfrei. Das CS Hospiz Rennweg stellt mit seinem Leistungsangebot somit eine professionelle Pflege und schmerztherapeutische Betreuung bis zum Lebensende sicher.

4.5 FINANZIERUNG CS HOSPIZ RENNWEG

Die Angebote des CS Hospiz Rennweg sind für jeden leistbar. Dank der Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien und der Unterstützung der Stadt Wien und des Fonds Soziales Wien wird ein Teil der Kosten getragen. Dank vieler SpenderInnen und UnterstützerInnen ist die Finanzierung der Gesamtbetreuung möglich.

- Spenden ermöglichen es, den hohen Personalbedarf, den die Pflege- und Betreuungsintensität unserer schwerstkranken Menschen notwendig macht, zu decken, sowie
- unheilbar kranke Menschen unabhängig von ihrer finanziellen Situation individuell zu begleiten. Dadurch können wir auf persönliche Bedürfnisse und Wünsche, die Lebensqualität und Wohlbefinden steigern, eingehen.



Bankverbindung für Spenden:

CS CARITAS SOCIALIS PRIVATSTIFTUNG		
Bank	BIC	IBAN
Erste Bank	GIBAATWW	AT27 2011 1800 8098 0900

Spenden online: www.cs.at/spenden

4.6 HOSPIZKULTUR UND MÄEUTIK

Die CS Caritas Socialis steht für einen verantwortungsvollen Umgang auch am Ende des Lebens. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Beziehung mit den BewohnerInnen. Hospizkultur und Mäeutik sind die Säulen der Arbeit für und mit chronisch kranken Menschen in der CS Caritas Socialis.

Hospizkultur meint die professionelle menschliche Begleitung in der letzten Lebensphase und einen sorgsamem Umgang mit ethischen Fragestellungen. Mäeutik ist erlebensorientierte Betreuung und stellt das Erleben der BewohnerInnen in den Vordergrund.

Diese Angebote sind für die betreuten Menschen kostenfrei. Palliativmedizinische Leistungen werden durch Spenden finanziert.

5 Pflege und Betreuung

„In Würde umsorgt – selbstbestimmt leben“
MISSION

Die CS Caritas Socialis bietet hochbetagten und chronisch kranken Menschen integrierte Pflege und Betreuung aus einer Hand. Von der Betreuung zu Hause, über Tageszentren für SeniorInnen bis hin zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung in den Wohnbereichen der CS Caritas Socialis.

Menschen mit verschiedenen Krankheiten haben unterschiedliche Betreuungsbedürfnisse. Entscheidend für die Wahl der Einrichtung - ob spezialisierte Demenzbetreuung oder integrative Begleitung - ist immer die jeweilige Situation der erkrankten Person. So werden in der CS Caritas Socialis aufgrund der unterschiedlichen Ausprägungen der Demenzerkrankungen Menschen je nach Situation auch im integrativ geriatrischen Tageszentrum und in geriatrischer Langzeitpflege begleitet und betreut, wenn dieses Lebensumfeld den Bedürfnissen dieser Menschen besser entspricht.

5.1 SCHWERPUNKT DEMENZ

Spezialeinrichtungen für Menschen mit Demenz sind in Europa Standard. Den wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung tragend, hat die CS Caritas Socialis für Österreich Modelleinrichtungen für Menschen mit Demenz geschaffen.

Alzheimer-Tageszentren

An den individuellen Ressourcen orientierte Betreuung in einer Gruppe von 10 bis 12 Personen gibt Menschen mit Demenz Geborgenheit und Wertschätzung. Die betreuenden MitarbeiterInnen sind speziell ausgebildet. Der Besuch im Tageszentrum unterstützt und entlastet Angehörige im Alltag.

Ein- bis fünfmal wöchentlich besuchen Menschen, die an Morbus Alzheimer oder an einer anderen schweren Demenzform erkrankt sind, das CS Tageszentrum für SeniorInnen.

Wohngemeinschaften

Die Wohngemeinschaften sind eine alternative, familiäre Wohn- und Betreuungsform für Menschen mit Demenz. Die Betreuung der BewohnerInnen ist rund um die Uhr organisiert. 7 bis 8 BewohnerInnen leben in einer Wohngemeinschaft in Einzelzimmern, die mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Wohnküche, Bad, WC, Waschküche und Terrasse werden gemeinsam genutzt. Voraussetzung für die Aufnahme in eine Wohngemeinschaft ist ein fachärztliches Attest (Nachweis einer Form von Demenz).

- Der ganz normale Alltag ist Therapie

BewohnerInnen werden bei der Bewältigung des Alltages begleitet und unterstützt und nach ihren persönlichen Wünschen und Möglichkeiten beispielsweise beim Kochen, Aufräumen und Einkaufen eingebunden. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll weiterhin aufrechterhalten bleiben. Gelebte Alltagsnormalität durch Begleitung und Unterstützung eines professionellen Betreuungsteams ermöglichen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in einem familienähnlichen Umfeld.

Demenzwohnbereiche/Langzeitpflege

In jedem Zentrum bietet die CS Caritas Socialis einen spezialisierten Wohnbereich für Menschen mit Demenz an.

In den Wohnbereichen wird den BewohnerInnen bestmögliches Wohlbefinden durch größtmögliche Freiheit unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheit geboten. Die Balance zwischen Rückzug und

Gemeinschaft ist wichtig um Überforderung zu vermeiden. Die BewohnerInnen werden validierend durch ihre Welt begleitet, dadurch wird das Selbst-wertgefühl jedes Einzelnen gestärkt. Angehörige werden als wesentliche Bezugspersonen miteinbezogen und unterstützt. Das Pflege- und Betreuungspersonal nimmt akute und chronische Schmerzen sensibel wahr und sorgt für Schmerzlinde- rung.

DemenzwegbegleiterInnen

Ehrenamtliche DemenzwegbegleiterInnen sind kompetente, speziell ausgebildete Gesprächspartne- rInnen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige und sehen ihren Einsatz als Beitrag zu vermehrter Teilhabe von Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft. Sie begleiten Betroffene und deren Angehörige zu Hause und in den Spezialbereichen der CS.

5.2 SCHWERPUNKT MULTIPLE SKLEROSE

Das MS Tageszentrum und die neurologische Langzeitpflege sind Teile der CS Rennweg.

MS Tageszentrum

Das MS Tageszentrum ist einzigartig in Europa und bietet Möglichkeiten Therapie, psychosoziale Begleitung und Gemeinschaft tagsüber zu verbinden.

Menschen mit Multipler Sklerose besuchen das MS-Tageszentrum zur:

- Erhaltung und Optimierung ihrer individuellen Lebensqualität
- Physio- und Ergotherapiebegleitung
- sozialen Integration in Gesellschaft von Gleichgesinnten
- Unterstützung für pflegende Angehörige.

Ausstattung: 400 m2 Grundfläche mit einem großen und gut ausgestatteten Therapieraum (Stehpult, Liegen, Gehbarren, Vibrationsplatte etc.), einem Einzeltherapieraum für Physio- oder Ergotherapie; ein Ergotherapieraum ebenfalls vielfältig ausgestattet, eine Therapieküche, eine Werkstatt sowie Speisesaal und Aufenthaltsräume; barrierefreie Zugänge zum Garten, zur Dachterrasse und zur Ca- feteria.

Starke Söhne – Starke Töchter

Seit 2017 bietet die CS zusätzlich zur bereits bestehenden Angehörigengruppe für Erwachsene – ein Austausch- und Coachinggruppe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern MS haben, an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren.

www.cs.at/angebote/cs-multiple-sklerose-betreuung/coaching-fuer-kinder-und-jugendliche

Multiple Sklerose Langzeitpflege

Die CS pflegt und betreut Menschen mit MS und ähnlich neurologischen Erkrankungen. Das speziell geschulte Team gewährleistet Unterstützung und Betreuung entsprechend den Ressourcen und Bedürfnissen der BewohnerInnen. Das Team bietet für BewohnerInnen ein hohes Maß an Verlässlichkeit, weil Rund-um-die-Uhr Hilfe, Rat und Unterstützung zur Verfügung stehen.

BewohnerInnen werden in ihrer Autonomie, im Umgang mit ihren Einschränkungen und der Krankheitsbewältigung unterstützt. Dabei sind die Angehörigen eine wichtige und wertvolle Hilfe und Stütze. Der Alltag ist auf den Erhalt möglichst vieler Fähigkeiten ausgerichtet. In der selbstbestimmten Tagesstruktur werden BewohnerInnen besonders in der Körperpflege, im Ernährungsmanagement, in der Mobilität und in Freizeitaktivitäten unterstützt. Leben im MS Wohnbereich zeichnet sich durch ein familiäres und stabiles Umfeld aus.

Ausstattung: Persönlich gestaltbare Pflegezimmer teilweise mit Terrasse, zwei Esszimmer, ein Wohnzimmer, zwei Therapieräume mit Stehpulten, Bein- und Armrad, Bobath-Therapiebett; barrierefreie Zugänge zum Garten, zur Dachterrasse und zur Cafeteria.

Die neurologische Langzeitstation und die CS Betreuung zu Hause arbeiten eng mit dem MS Tageszentrum zusammen und garantieren so einen optimalen Transfer zwischen den verschiedenen Einrichtungen der CS.



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



6 Familien und Kinder

6.1 CS KINDERGÄRTEN

Das Kind mit seinen Bedürfnissen steht im Zentrum der Arbeit in den CS Kindergärten. Kinder und ihre Eltern werden ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet.

Gruppenformen in den CS Kindergärten:

- Kleinkindgruppen (1,5-3 Jahre)
- Kindergartengruppen (3-6 Jahre)
- Familiengruppe (2-6 Jahre)

Generationenübergreifendes Lernen im Programm „Alt & Jung“

Durch den Kontakt mit den BewohnerInnen lernen die Kinder, mit dem Verhalten älterer Menschen vertraut zu werden. Kinder lernen spielerisch Rücksicht zu nehmen auf ältere, oftmals gebrechliche Menschen. Sie bauen Ängste gegenüber Krankheit oder Behinderung ab und sammeln Wissen durch die Erzählungen der alten Menschen. SeniorInnen entdecken durch die Aufgabe, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, eigene verborgene Talente wieder. Durch die vertraute Begegnung zwischen „Alt & Jung“ ermöglicht die CS den Generationen den Dialog aufrechtzuerhalten und lebendig zu gestalten.

CS Beratungsdienste für sozial schwache Menschen

Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst, Beratung für Frauen und Familien.

Das multiprofessionelle Team von BeraterInnen bietet in nachstehenden Bereichen kostenlose Beratung und auch längerfristige Begleitung an:

- Sozialberatung
- Finanzielle Probleme
- Materielle Überbrückungshilfe (z.B. Bekleidung)
- Probleme am Arbeitsplatz
- Obdachlosigkeit
- Lebensberatung
- Schwangerenberatung
- Beziehungsfragen
- Paar- oder Eheprobleme
- Konflikte im familiären/sozialen Umfeld

6.2 CS HAUS FÜR MUTTER UND KIND (MUKI)

Das CS Haus für Mutter und Kind bietet Übergangswohnungen für Frauen mit bis zu drei Kindern. Die Mutter bewohnt mit ihren Kindern eine abgeschlossene Wohneinheit. 17 Wohnungen stehen für Mütter in Notlagen zur Verfügung. Ein multiprofessionelles Team (Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen und eine hauswirtschaftliche Fachkraft) begleitet die Schritte in eine selbstständige Zukunft!

Im CS Haus für Mutter und Kind:

- finden Mütter mit ihren Kindern vorübergehend ein Zuhause
- können Frauen zur Ruhe kommen und eine stabile Familiensituation schaffen
- werden Frauen nach akuten Krisen begleitet und unterstützt
- fördern Gespräche die Lösungssuche
- wird Hilfe bei der Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche geboten
- werden die persönlichen Ressourcen von Frauen gestärkt
- bietet das Zusammenleben in einer Hausgemeinschaft vielfältige Möglichkeiten (gemeinsame Feste und Ausflüge, Erproben von Konfliktlösungsstrategien)
- werden Kinder begleitet und gefördert
- planen Frauen ein selbstständiges Leben für sich und ihre Kinder

7 Überblick der CS Caritas Socialis Einrichtungen

7.1 HOSPIZ UND PALLIATIVE CARE – 01/717 53-3220

CS Hospiz Rennweg Oberzellergasse 1, 1030 Wien

- Beratungsstelle
- Mobiles Palliativteam
- Palliativstation
- Hospizteam der Ehrenamtlichen
- Roter Anker
- Begleitung in der Trauer
- MOMO (Kooperation von Caritas, CS Caritas Socialis und MOKI)

7.2 BETREUUNG UND PFLEGE – 01/717 53-3800

CS Beratungsservice Pflege und Demenz Oberzellergasse 1, 1030 Wien

INTEGRATIVE PFLEGE UND BETREUUNG

- **CS Betreuung zu Hause** in allen Wiener Gemeindebezirken
- **Wohnen bei der CS** Pramergasse 7, 1090 Wien
- **CS Tageszentren für SeniorInnen** Oberzellergasse 1, 1030 Wien
Pramergasse 7, 1090 Wien
Mackgasse 1, 1230 Wien
- **Wohnbereiche/Stationäre Pflege** Oberzellergasse 1, 1030 Wien
Pramergasse 7, 1090 Wien
Mackgasse 1, 1230 Wien

BETREUUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

- **Betreuung zu Hause** in allen Wiener Gemeindebezirken
- **Alzheimer-Tageszentren** Oberzellergasse, 1030 Wien
Pramergasse 7, 1090 Wien
Mackgasse 1, 1230 Wien
- **CS Wohngemeinschaften** Jane-Tilden-Gasse 3, 1210 Wien
Häckelstraße 4, 1230 Wien

- **Wohnbereiche/Stationäre Pflege** Oberzellergasse 1, 1030 Wien
Pramergasse 7, 1090 Wien
Mackgasse 1, 1230 Wien

MULTIPLE SKLEROSE BETREUUNG

- **Betreuung zu Hause** in allen Wiener Gemeindebezirken
- **MS Tageszentrum** Oberzellergasse 1, 1030 Wien
- **MS Wohnbereich/Neurol. Langzeitpflege** Oberzellergasse 1, 1030 Wien

FAMILIEN UND KINDER

- **CS Kindergarten** Landstraßer Hauptstraße 146/10, 1030 Wien
Müllnergasse 29, 1090 Wien
- **Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst** Pramergasse 12/1, 1090 Wien
- **CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)** Müllnergasse 29, 1090 Wien

8 Meilensteine der CS

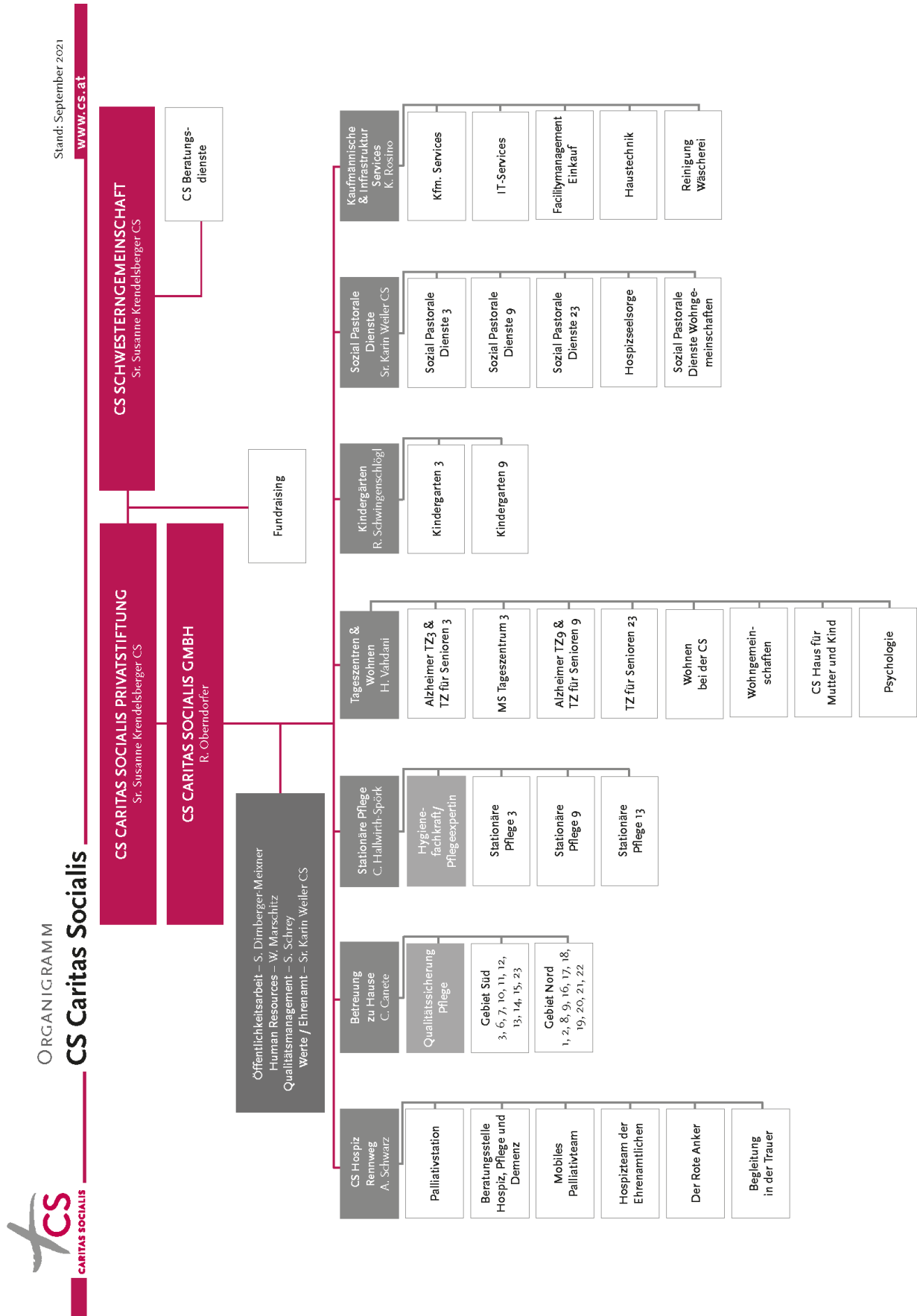
April 2021	Start Neubau #mehrRaum Kalksburg
März 2021	Hildegard Teuschl-Preis für herausragende Arbeiten Sabine Walzer: Leuchtturm wird das mit CS Beteiligung durchgeführte Projekt: „Hospizkultur und Palliativ Care on der mobilen Pflege und Betreuung (HPC Mobil)
2020	Corona Pandemie stellt große Herausforderungen an die CS Erweiterung der Digitalleistung
November 2019	Innovationspreis Teleios – 2. Preis in der Kategorie BewohnerInnen für das Ehrenamtlichenprojekt “Lebensraum Bett”
Oktober 2019	100 Jahr Jubiläum der CS Schwesterngesellschaft. „Menschen. Leben. Stärken.“ Festgottesdienst mit dem Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn
November 2018	Effie in Silber für Kampagne „Hospiz braucht #mehrRaum“
Oktober 2018	Kampagne „Hospiz braucht #mehrRaum“ gewinnt Fundraising Award
September 2018	CS Hospiz Rennweg wird mit dem Fürst Franz Josef von Liechtenstein-Preis ausgezeichnet.
Juni 2018	Bank Austria Sozialpreis 2018
März – Dezember 2018	Umbau CS Hospiz Rennweg #mehrRaum
September 2017	Das Projekt HPC-Mobil – Hospizkultur und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung gewinnt 3. Gesundheitspreis der Stadt Wien
August 2017	Demenzfreundlicher 9. Bezirk wird gegründet
Mai 2017	Kinderbuch und Hörbuch-App „Annas Mama ist super“ erscheint

Mai 2017	Hildegard Burjan-Gedenktafel am Wiener Rathaus
Dezember 2016	neuer CS Imagefilm wird präsentiert www.cs.at/csfilm
November 2016	Neuer zentraler Standort für CS Betreuung zu Hause in der CS Ungargasse, Ungargasse 64-66, 1030 Wien
März 2016	CS Pramergasse, CS Kalksburg und die beiden Wohngemeinschaften werden mit dem nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime Österreich NQZ ausgezeichnet.
November 2015	Demenzbüchlein und animierte Hörbuch-App "Anna und die beste Oma der Welt" gewinnt den Teleios 2015 in der Kategorie MitarbeiterInnen.
September 2015	Projekt "Demenzfreundlicher 3. Bezirk" gewinnt 3. Platz beim Gesundheitspreis der Stadt Wien in der Kategorie "Gesund in Grätzel und Bezirk".
Juni 2015	Hildegard-Burjan-Stele wird im Wiener Stephansdom enthüllt.
Mai 2015	CS Caritas Socialis ist Österreichs bester Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialbereich
Mai 2015	CS Rennweg und CS Hospiz Rennweg feiern 20-jähriges Bestehen
November 2014	Demenzprojekt der CS Caritas Socialis erhält Preis der Orden 2014
Juli 2014	Zusammenschluss: Caritas Socialis GmbH, CS Betreuung zu Hause GmbH und CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH zu einer CS Caritas Socialis GmbH
Februar 2014	CS Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gewinnt Pflege-Management-Award.
November 2013	Hildegard Teuschl-Preis für die Entwicklung der ethischen BewohnerInnenbesprechung in den Einrichtungen der Caritas Socialis.

- März 2013** Eröffnung MOMO – Mobiles Wiener Kinderhospiz (Eine Kooperation von Caritas, Caritas Socialis und MOKI Wien).
- Jänner 2012** Seligsprechung Hildegard Burjans, Gründerin der Caritas Socialis, am 29.01.2012 im Wiener Stephansdom.
- April 2008** Stadträtin Mag.a Sonja Wehsely eröffnet 1. österreichische Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Liesing.
- April 2004** Pflegemodell Mäeutik: Das von Prof. Dr. Cora van der Kooij entwickelte Pflegemodell Mäeutik (erlebensorientierte Pflege), das speziell für die Pflege Demenzerkrankter angepasst ist, wird in den CS Pflege- und Sozialzentren Rennweg, Pramergasse, Kalksburg als erste Einrichtungen in Wien eingeführt.
- März 2004** Start des Mobilen Hospiz Rennweg in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien.
- 2003** Gründung der Caritas Socialis Gemeinnützigen Privatstiftung und Einbringung der GmbHs in die Stiftung.
- Juni 1998** Am 21.6. besucht Papst Johannes Paul II das CS Hospiz Rennweg und hielt eine Ansprache an alle, die in der Welt der Krankheit und des Leidens leben und arbeiten.
- 1997** Eröffnung des neu gebauten CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse (Pramergasse 7) mit Schwerpunkt Alzheimer-Pflege und Alzheimer-Tageszentrum. Übersiedlung des CS Sozialzentrums 9 von der Porzellangasse in die Pramergasse. Neues Angebot: Wohnen bei der CS
- März 1995** Mit Inbetriebnahme des CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg volle Entfaltung des integrativen Konzepts: ambulante, teilstationäre sowie stationäre Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Angebote für Multiple Sklerose (MS)-Patienten (Pflegestation und Tageszentrum) sowie ein Hospiz für unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase.

- Oktober 1994** Offizielle Neueröffnung des CS Pflege- und Sozialzentrums Kalksburg in Wien 23 nach umfangreichen Zu- und Umbauten. Verwirklichung des Konzepts mit ambulanten Angeboten (Betreuung zu Hause) sowie teilstationären (Geriatrisches Tageszentrum) und stationären Einrichtungen (Kurzzeit- und Langzeitpflege).
- 1992** Gründung der Caritas Socialis GmbH; erstes CS Tageszentrum; Beginn mit Heimhilfe und Hauskrankenpflege.
- 1989** Mithilfe eines Preisgeldes, das der Fürst von Liechtenstein für „geleitete Familienarbeit und für moderne Wege in der Sozialpolitik“ stiftete, wurde das erste mobile Hospiz gestartet.
- 1960** Gründung des Kindergartens in der Pramergasse.
- 1919** Hildegard Burjan gründet die Caritas Socialis (CS) als geistliche Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche, um soziale Nöte aufzugreifen.

9 Organigramm CS Caritas Socialis



10 Organigramm CS Caritas Socialis rechtlich



ORGANIGRAMM

CS Caritas Socialis rechtlich

Stand: September 2021

www.cs.at

